

# Itraconazol STADA® 100 mg Hartkapseln

Wirkstoff: Itraconazol

## Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

### Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Itraconazol STADA® und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Itraconazol STADA® beachten?
3. Wie ist Itraconazol STADA® einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Itraconazol STADA® aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

### 1. Was ist Itraconazol STADA® und wofür wird es angewendet?

Itraconazol STADA® enthält den Wirkstoff Itraconazol. Itraconazol STADA® gehört zur Arzneimittelgruppe der sogenannten Antimykotika (Arzneimittel gegen Pilzinfektionen).

### Itraconazol STADA® wird angewendet

bei Pilzinfektionen (einschließlich Hefepilzen). Es dient zur Behandlung von:

- Infektionen der Mundhöhle (Soor) oder der weiblichen Geschlechtsorgane
- Hautinfektionen
- Nagelinfektionen.

### 2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Itraconazol STADA® beachten?

#### Itraconazol STADA® darf NICHT eingenommen werden

- wenn Sie **überempfindlich (allergisch)** gegen **Itraconazol** oder einen der **sonstigen Bestandteile** von Itraconazol STADA® sind (siehe Punkt 6: Weitere Informationen; am Ende dieser Gebrauchsinformation)
- wenn Sie **schwanger** sind
- wenn Sie bereits eines der folgenden Arzneimittel anwenden:
  - **Terfenadin, Astemizol, Mizolastin** (Antihistaminika zur Behandlung von Heuschnupfen)
  - **Cisaprid** (zur Behandlung von Sodbrennen oder Verdauungsstörungen)
  - **Chinidin, Dofetilid** (zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen)
  - **Pimozid** (zur Behandlung psychischer Störungen)
  - **Simvastatin, Atorvastatin** oder **Lovastatin** (zur Senkung des Cholesterinspiegels im Blut)
  - **Triazolam** (Beruhigungsmittel)
  - **Midazolam** zum Einnehmen (zur Linderung von Angstzuständen)
  - **Ergotalkaloide** (zur Behandlung von Migräne)
  - **Eletriptan** (zur Behandlung von Migränekopfschmerzen)
  - **Nisoldipin** (zur Behandlung von Bluthochdruck).

#### Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Itraconazol STADA® ist erforderlich

##### Arzneimittel zur Behandlung von Pilzinfektionen

Bitte informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie in der Vergangenheit auf irgendein Arzneimittel aus der Gruppe der Azole (z. B. Fluconazol) allergisch reagiert haben. Es ist in diesem Fall möglich, dass Sie auch auf Itraconazol STADA® allergisch reagieren.

##### Kinder

Kinder unter 12 Jahren dürfen Itraconazol STADA® nur auf ausdrückliche Anweisung eines Arztes einnehmen. Der Arzt wird die Einnahme von Itraconazol STADA® empfehlen, wenn er den Nutzen höher als die möglichen Risiken bewertet.

##### Lebererkrankungen

Wenn Sie eine alkoholbedingte Leberschädigung (Leberzirrhose) haben, wird Ihr Arzt möglicherweise die Dosis anpassen.

##### Nierenerkrankungen

Wenn Sie eine Nierenerkrankung haben, wird Ihr Arzt möglicherweise die Dosis anpassen.

##### Herzkrankungen

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie an Herzschwäche (Herzsuffizienz) leiden (die Pumpleistung Ihres Herzens reicht in diesem Fall nicht mehr aus; dies kann folgende Beschwerden hervorrufen: Atemnot, geschwollene Knöchel sowie geringe Ausdauer bei körperlichen Anstrengungen).

Wenn bei Ihnen während der Behandlung derartige Beschwerden auftreten, **müssen** Sie die Einnahme von Itraconazol STADA® beenden und Ihren Arzt aufsuchen.

Wenn Sie an Herzschwäche leiden oder in der Vergangenheit gelitten haben, dürfen Sie Itraconazol STADA® nur einnehmen, wenn der Nutzen nach Einschätzung Ihres Arztes die möglichen Risiken rechtfertigt. Um Ihrem Arzt die Entscheidung zu erleichtern, müssen Sie ihn über eventuelle weitere Krankheiten informieren.

##### Magensäure

Dieses Arzneimittel wird besser aus dem Magen-Darm-Trakt in das Blut aufgenommen, wenn Ihr Magen genügend Säure enthält.

Wenn Sie mit Arzneimitteln behandelt werden, die dazu dienen, überschüssige Magensäure zu binden (z. B. Aluminiumhydroxid), dürfen Sie diese Arzneimittel **frühestens zwei Stunden** nach der Einnahme von Itraconazol STADA® anwenden.

Möglicherweise enthält Ihr Magen nicht genug Säure, weil er nicht die normale Säuremenge produziert (Achlorhydrie). Dies kann der Fall sein, wenn Sie eine HIV-Infektion (AIDS) haben oder wenn Sie Arzneimittel gegen Magengeschwüre einnehmen, wie z. B.:

- H<sub>2</sub>-Antagonisten
- Protonenpumpenhemmer.

In diesem Fall sollten Sie Ihre Itraconazol STADA® Kapseln **mit einem säurehaltigen Getränk** einnehmen. Beispielsweise sind kohlenstoffhaltige Getränke oder Fruchtsäfte in der Regel sauer. Dadurch wird gewährleistet, dass Itraconazol STADA® gut ins Blut aufgenommen wird.

##### Leberprobleme

Wenn Sie mit Itraconazol STADA® behandelt werden müssen, wird Ihr Arzt während der Behandlung Ihre Leberfunktion kontrollieren.

Sollten irgendwelche Anzeichen einer Leberentzündung (Hepatitis) auftreten, müssen Sie die Einnahme von Itraconazol STADA® **sofort** beenden und Ihren Arzt aufsuchen. Eine Leberentzündung kann mit folgenden Beschwerden einhergehen:

- Appetitlosigkeit
- Übelkeit
- Erbrechen
- Müdigkeit/Erschöpfung
- Bauchschmerzen
- Dunkelfärbung des Urins.

Sie sollten Itraconazol STADA® nicht einnehmen, wenn:

- Sie an einer Lebererkrankung leiden
- der Spiegel der Leberenzyme in Ihrem Blut erhöht ist
- Sie in der Vergangenheit auf die Anwendung eines Arzneimittels mit Leberproblemen reagiert haben.

##### Neuropathie

Wenn bei Ihnen Zeichen einer Nervenschädigung (Neuropathie) auftreten, sollten Sie die Einnahme von Itraconazol STADA® beenden. Zeichen einer Neuropathie sind z. B.:

- Taubheitsgefühl
- Zittern
- Missempfindungen
- Schwächegefühl.

##### Bluthochdruck

Wenn Sie einen hohen Blutdruck haben und deshalb mit Arzneimitteln aus der Gruppe der Calciumantagonisten (z. B. Dihydropyridine, Verapamil) behandelt werden, müssen Sie Ihren Arzt darüber informieren. Er wird dann möglicherweise die Dosis Ihrer blutdrucksenkenden Arzneimittel anpassen.

##### Infektionen mit unempfindlichen (resistenten) Keimen

Manche Keime können resistent gegen Arzneimittel sein, die derselben Arzneimittelklasse angehören wie Itraconazol STADA®. So können beispielsweise Hefepilze resistent gegen eine Behandlung mit Fluconazol sein.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt, wenn Ihre Pilzinfektion bereits erfolglos mit Fluconazol-haltigen Arzneimitteln behandelt wurde. Er wird dann möglicherweise die Verordnung eines anderen Arzneimittels als Itraconazol STADA® in Erwägung ziehen. Möglicherweise wird er auch bestimmte Tests durchführen, um festzustellen, ob Itraconazol STADA® bei den Keimen wirksam ist.

##### Bei Einnahme von Itraconazol STADA® mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden bzw. vor kurzem angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

##### Wirkungen anderer Arzneimittel auf Itraconazol STADA®

Der Abbau von Itraconazol STADA® in der Leber wird durch folgende Arzneimittel beeinträchtigt:

- **Rifampicin, Rifabutin, Isoniazid** (Antibiotika zur Behandlung von Tuberkulose)
- **Phenobarbital, Phenytoin** (zur Behandlung von Epilepsie)
- **Carbamazepin** (zur Behandlung von Epilepsie und geistig-seelischen Erkrankungen)
- **Johanniskraut** (pflanzliches Mittel zur Behandlung von depressiven Erkrankungen).

Diese Arzneimittel können die Wirkung von Itraconazol STADA® abschwächen. Nach dem Absetzen eines dieser Arzneimittel sollten Sie zwei Wochen warten, bevor Sie mit der Einnahme von Itraconazol STADA® beginnen.

Wenn Sie eines der folgenden Arzneimittel einnehmen, kann der Blutspiegel von Itraconazol STADA® ansteigen:

- **Ritonavir, Indinavir, Saquinavir** (HIV-Medikamente)
- **Sildenafil, Tadalafil** (zur Behandlung von Impotenz)
- **Krebsmedikamente**
- **Sirolimus** (zur Vermeidung von Abstoßungsreaktionen nach Organtransplantation)
- **Clarithromycin** und **Erythromycin** (Antibiotika).

Bitte informieren Sie Ihren Arzt auch, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden. Ihr Arzt weiß, ob die Arzneimittel, die Sie anwenden, die Wirksamkeit von Itraconazol STADA® beeinflussen können.

Medikamente zur Behandlung von Magengeschwüren:

- **Omeprazol** (Protonenpumpenhemmer zur Behandlung von Magengeschwüren). Die Anwendung von Omeprazol und **anderen Protonenpumpenhemmern** (z. B. Pantoprazol) kann zu einem Absinken des Blutspiegels von Itraconazol STADA® führen.

##### Wirkungen von Itraconazol STADA® auf andere Arzneimittel

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden. Itraconazol STADA® kann möglicherweise ihre Wirkung beeinträchtigen.

Sie dürfen die folgenden Arzneimittel **nicht** zusammen mit Itraconazol STADA® anwenden:

- **Terfenadin, Astemizol, Mizolastin** (Antihistaminika zur Behandlung von Heuschnupfen)
- **Cisaprid** (zur Behandlung von Sodbrennen oder Verdauungsproblemen)
- **Chinidin, Dofetilid** (zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen)
- **Pimozid** (zur Behandlung psychischer Störungen)
- **Triazolam** (Beruhigungsmittel)
- **Midazolam** zum Einnehmen (zur Behandlung von Angstzuständen)
- **Simvastatin, Atorvastatin** und **Lovastatin** (zur Senkung des Cholesterinspiegels im Blut)
- **Ergotalkaloide** wie Ergotamin und Dihydroergotamin (zur Behandlung von Migräne)
- **Eletriptan** (zur Behandlung von Migränekopfschmerzen)
- **Nisoldipin** (zur Behandlung von Bluthochdruck).

Wenn Sie eines oder mehrere der folgenden Arzneimittel anwenden, muss Ihr Arzt möglicherweise Ihre Dosis anpassen:

- **Calciumkanalblocker** (Blutdrucksenker, wie z. B. Dihydropyridine, Verapamil)
- **Warfarin** (zur Blutverdünnung)
- **Ritonavir, Indinavir, Saquinavir** (HIV-Medikamente)
- **Sildenafil** und **Tadalafil** (zur Behandlung von Impotenz)
- **Krebsmittel** (z. B. Vincaalkaloide, Busulfan, Docetaxel und Trimetrexat)
- **Ciclosporin, Tacrolimus, Sirolimus** (zur Vermeidung von Abstoßungsreaktionen nach Organtransplantation). Ihr Arzt wird die Blutspiegel dieser Arzneimittel überwachen
- **Digoxin** (Herzmittel). Ihr Arzt wird den Digoxinspiegel in Ihrem Blut überwachen, damit er nicht zu hoch ansteigt
- **intravenöses Dexamethason** (Steroidhormon, das über eine Vene verabreicht wird)
- **Methylprednisolon** (Steroidhormon)
- **Alprazolam** (Beruhigungsmittel)
- **Buspiron** (zur Behandlung von Angstzuständen).

Auch bei folgenden Arzneimitteln kann eine Dosisanpassung erforderlich sein:

- **Carbamazepin, Alfentanil, Brotizolam**, intravenöses **Midazolam, Rifabutin, Ebastin, Reboksetin**.

## Bei Einnahme von Itraconazol STADA® zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Sie sollten Itraconazol STADA® unmittelbar nach einer Mahlzeit einnehmen. Schlucken Sie die Kapseln im Ganzen und unzerkaut.

Wenn Sie mit Arzneimitteln behandelt werden, die Ihre Magensäure reduzieren, sollten Sie dazu ein kohlenstoffhaltiges Getränk zu sich nehmen. So stellen Sie sicher, dass Ihr Medikament gut ins Blut aufgenommen wird (siehe auch unter Punkt 2: Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Itraconazol STADA® ist erforderlich).

## Schwangerschaft und Stillzeit

Fragen Sie vor der Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

### Schwangerschaft

Dieses Arzneimittel kann das ungeborene Kind schädigen. Nehmen Sie Itraconazol STADA® **nicht** ein, wenn:

- Sie eine Schwangerschaft planen
- Sie bereits schwanger sind.

Sie müssen ein sicheres Verfahren zur Schwangerschaftsverhütung anwenden:

- während der Behandlung und
- 4 Wochen über das Behandlungsende hinaus.

### Stillzeit

Itraconazol STADA® tritt in die Muttermilch über und gelangt so zu Ihrem Kind. Ihr Arzt wird Ihnen sagen, ob Sie Itraconazol STADA® einnehmen sollen, nachdem er den möglichen Nutzen der Behandlung sorgfältig gegen die möglichen Risiken, denen Ihr Kind durch das Stillen ausgesetzt sein könnte, abgewogen hat.

## Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Sehr selten verursacht Itraconazol STADA® Schwindel. Wenn dieses Symptom bei Ihnen auftritt, dürfen Sie kein Fahrzeug lenken und keine Maschinen bedienen.

## Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Itraconazol STADA®

Itraconazol STADA® enthält Sucrose. Bitte nehmen Sie Itraconazol STADA® daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

### 3. Wie ist Itraconazol STADA® einzunehmen?

Nehmen Sie Itraconazol STADA® Kapseln immer genau nach Anweisung des Arztes ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Nehmen Sie die Kapseln im Ganzen und unzerkaut ein. Itraconazol STADA® soll unmittelbar nach einer Mahlzeit eingenommen werden.

## Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren

Folgende Dosierungen werden empfohlen:

### Pilzinfektion der weiblichen Geschlechtsorgane (Vulvovaginal-Candidose)

- 2 Kapseln (200 mg) morgens und 2 Kapseln (200 mg) abends für einen Tag.

### Mundsoor (orale Candidose)

- 1-mal täglich 1 Kapsel (100 mg) für 2 Wochen.

### Hefepilzinfektion der Haut (Pityriasis versicolor)

- 1-mal täglich 2 Kapseln (200 mg) für 1 Woche.

### Pilzinfektionen der Haut an Rumpf oder Schenkeln (Tinea corporis, Tinea cruris)

- 1-mal täglich 1 Kapsel (100 mg) für 2 Wochen.

### Pilzinfektionen der Haut an Füßen oder Händen (Tinea pedis, Tinea manus)

- 2-mal täglich 1 Kapsel (100 mg) für 4 Wochen.

### Pilzinfektionen (einschließlich Hefepilze) der Nägel (Onychomykosen)

#### Intervalltherapie:

Zur Behandlung von Nagelinfektionen kann ein Dosierungsschema verwendet werden, das als Intervalltherapie bezeichnet wird: 2-mal täglich 2 Kapseln (400 mg pro Tag) über 7 Tage und anschließend 3 Wochen Behandlungspause. Dieses Schema sollte bei Infektionen der Zehennägel 3-mal, bei Infektionen der Fingernägel 2-mal wiederholt werden.

#### Kontinuierliche Therapie:

Bei Nagelinfektionen kann auch eine kontinuierliche Therapie angewendet werden. Diese besteht in der Einnahme von 1-mal täglich 2 Kapseln (200 mg pro Tag) für 3 Monate.

## Behandlungsdauer

Die maximale Wirkung wird bei Hautinfektionen 1 bis 4 Wochen, bei Nagelinfektionen 6 bis 9 Monate nach dem Ende der Behandlung erzielt. Dies beruht auf der langen Verweildauer von Itraconazol STADA® in der Haut und den Nägeln.

## Kinder unter 12 Jahren und ältere Menschen

Diese Patienten sollen Itraconazol STADA® nur auf ausdrückliche Anweisung des Arztes einnehmen. Der Arzt wird Itraconazol STADA® nur verordnen, wenn der Nutzen nach seiner Einschätzung die Risiken rechtfertigt.

## Patienten mit Leber- oder Nierenproblemen

Ihr Arzt wird Ihre Leber- und Nierenfunktion prüfen. Wenn Sie eine Leber- oder Nierenerkrankung haben, wird Ihr Arzt den Blutspiegel von Itraconazol STADA® überwachen. Möglicherweise muss Ihre Dosis angepasst werden (siehe unter Punkt 2: Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Itraconazol STADA® ist erforderlich).

## Vermindertes Säuregehalt des Magens

Wenn Sie:

- Arzneimittel zur Behandlung von Magengeschwüren oder
- Arzneimittel zum Binden überschüssiger Magensäure einnehmen, wird Ihr Arzt die Blutspiegel von Itraconazol STADA® überwachen. Möglicherweise muss Ihre Dosis angepasst werden (siehe unter Punkt 2: Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Itraconazol STADA® ist erforderlich).

Wenn Sie:

- eine HIV-Infektion (AIDS) oder
- eine geringe Zahl einer bestimmten Art von weißen Blutkörperchen (Neutropenie) haben, wird Ihr Arzt die Blutspiegel von Itraconazol STADA® überwachen. Möglicherweise muss Ihre Dosis angepasst werden (siehe unter Punkt 2: Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Itraconazol STADA® ist erforderlich).

## Wenn Sie eine größere Menge Itraconazol STADA® eingenommen haben, als Sie sollten

Wenn Sie zu viele Kapseln eingenommen haben, wenden Sie sich **sofort** an Ihren Arzt oder suchen Sie unverzüglich die nächste Notaufnahme eines Krankenhauses auf! Nehmen Sie die Packung und eventuell noch vorhandene Kapseln mit.

Bei einer Überdosierung können folgende Symptome auftreten:

- Übelkeit
- Bauchschmerzen

- Schwindel
- Kopfschmerzen.

Ihr Arzt wird möglicherweise eine Behandlung der Symptome der Überdosierung von Itraconazol STADA® vornehmen.

## Wenn Sie die Einnahme von Itraconazol STADA® vergessen haben

Nehmen Sie die vergessene Dosis ein, sobald Sie daran denken, es sei denn, es ist schon fast Zeit für die nächste Dosis. Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, um eine vergessene Dosis auszugleichen.

## Wenn Sie die Einnahme von Itraconazol STADA® abbrechen

Sie sollten die Einnahme der Kapseln so lange fortsetzen, wie Ihr Arzt es Ihnen empfiehlt.

Es ist wichtig, dass Sie mit der Einnahme nicht aufhören, auch wenn Sie sich bereits besser fühlen. Wenn Sie die Einnahme zu früh beenden, kann die Infektion wieder aufflammen. Manchmal wird Ihr Arzt Sie auffordern, die Einnahme der Kapseln fortzusetzen, um eine Rückkehr der Infektion zu verhindern. Beenden Sie die Einnahme des Arzneimittels **nicht** ohne Rücksprache mit Ihrem Arzt.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

### 4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Itraconazol STADA® Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Beenden Sie die Einnahme von Itraconazol STADA® **sofort** und informieren Sie Ihren Arzt, wenn:

- Sie ein **Anschwellen der Haut, des Gesichts, der Lippen, des Kehlkopfes, der Zunge** oder des **Rachens** bemerken, das zu **Atembeschwerden** führen kann (Angioödem, Überempfindlichkeitsreaktionen bis hin zur Anaphylaxie)
- bei Ihnen eine **schwere** oder sogar **lebensbedrohliche allergische Reaktion auftritt, die die Haut, die Mundhöhle, die Bindehaut im Auge und Schleimhäute** betreffen kann (Stevens-Johnson-Syndrom), begleitet von weiteren Symptomen wie Fieber, Schüttelfrost, Kopfschmerzen und Müdigkeit.

**Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker**, wenn Sie eine oder mehrere der folgenden Nebenwirkungen bemerken:

## Sehr selten (betrifft weniger als 1 von 10.000 Behandelten):

- Stevens-Johnson-Syndrom
- Angioödem (schwerwiegende allergische Reaktion mit Anschwellen des Gesichts oder des Rachens)
- Überempfindlichkeitsreaktionen bis hin zur Anaphylaxie (schwere allergische Reaktion) und zu Anaphylaxie-artigen Reaktionen
- Nesselsucht (Urtikaria)
- Haarausfall
- Hautausschlag
- Juckreiz
- niedriger Kaliumspiegel im Blut (Hypokaliämie)
- erhöhte Blutfette (Hypertriglyceridämie)
- eine Nervenerkrankung, die zu Schwäche, Kribbeln oder Taubheitsgefühl führen kann (periphere Neuropathie)
- Kopfschmerzen
- Schwindel
- Herzprobleme, die zu Atemnot oder Anschwellen der Knöchel führen können (Herzinsuffizienz)
- Wassereinträgung in der Lunge (Lungenödem)
- Bauchschmerzen
- Erbrechen
- Verdauungsstörungen
- Übelkeit
- Durchfall
- Verstopfung
- plötzliches schweres Lebersversagen (tödlich verlaufende akute Leberinsuffizienz)
- schwere Leberschädigung (schwerwiegende Hepatotoxizität)
- Leberentzündung (Hepatitis)
- Anstieg der Leberwerte im Blut. Die Werte normalisieren sich nach Abbruch der Behandlung
- Probleme mit der Monatsblutung (Menstruationsstörungen)
- Schwellungen am ganzen Körper (generalisierte Ödeme).

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

### 5. Wie ist Itraconazol STADA® aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Blisterpackung und der Faltschachtel angegebenen Verfallsdatum nicht mehr anwenden. Das Verfallsdatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Nicht über +30 °C lagern.

Das Arzneimittel darf nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr benötigen. Diese Maßnahme hilft die Umwelt zu schützen.

### 6. Weitere Informationen

## Was Itraconazol STADA® enthält

Der Wirkstoff ist: Itraconazol.

1 Hartkapsel Itraconazol STADA® enthält 100 mg Itraconazol.

## Die sonstigen Bestandteile sind

**Kapselinhalt:** Hypromellose, hochdisperses Siliciumdioxid, Sorbitanestearat, Zucker-Stärke-Pellets (aus Sucrose und Maisstärke).

**Kapselhülle:** Oberteil/Unterteil: Gelatine, Eisen (III)-oxid (E 172), Titandioxid (E 171).

## Wie Itraconazol STADA® aussieht und Inhalt der Packung

Rote opake Hartkapsel (Größe 0).

Itraconazol STADA® ist in PVC/PVDC/Aluminium-Blisterpackungen verpackt.

Itraconazol STADA® ist in Packungen mit 15 und 30 Hartkapseln erhältlich.

## Pharmazeutischer Unternehmer

STADAPharm GmbH, Stadastraße 2–18, 61118 Bad Vilbel  
Telefon: 06101 603-0, Telefax: 06101 603-259, Internet: www.stada.de

## Hersteller

STADA Arzneimittel AG, Stadastraße 2–18, 61118 Bad Vilbel

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Februar 2010.